

- Neuinstallation
 Erweiterung
 Abänderung
 Rohrweiten - vereinfachte Methode (Druckpositiv / Belastungswerte LU)
 Rohrweiten - Berechnungsmethode (Druckpositiv / Druckverlustberechnung)

Schemas sind via Mail an wasserversorgung@energieopfikon.ch einzusenden

Liegenschaft / Strasse:	Nr.:
Gebäude (nähere Benennung):	Anzahl Wohnungen:
Eigentümer / Bauherr:	Tel.:
Verwalter / Architekt:	Tel.:
Installateur:	Tel.:

Höhe Reservoir der Netzbetreiberin max: 491.20 m.ü.M. min: 486.20 m.ü.M

Anzahl	Verwendungszweck: Anschlüsse DN 15 (1/2")	Fabrikat (Type)	Anschluss- werte	Belastungs- werte (LU)	Belastungswerte (LU)		V l/s
					K'Wasser	W'wasser	
	WC-Spülung, Getränkeautomat		1/2	1			
	Waschtisch, Waschrinne		1/2	1			
	Haushaltsgeschirrspülmaschine		1/2	1			
	Bidet, Coiffeurbrause		1/2	1			
	Spülbecken, Waschtrog		1/2	2			
	Dusche		1/2	2			
	Ausgussbecken, Stand- und Wandausguss		1/2	2			
	Haushaltwaschautomat		1/2	2			
	Entnahmemarmatur für Balkon		1/2	2			
	Badewanne		1/2	3			
	Urinor- Spülung automatisch		1/2	3			
	Entnahmemarmatur für Garten und Garage		1/2	5			
	Wassererwärmer lt. KW						
	Feuerlöschposten						
	Innenhydranten						
	Klima-/Kühlanlagen (bew.pflichtig)						
	Wasserbehandlungsapparat						

Belastungswerte (LU) aller Anschlüsse

Wasserzähler: bleibt/neu, Grösse:	mm, Standort:	
-----------------------------------	---------------	--

- Anschlussleitung ist vorhanden extern: mm/intern: mm
 Anschlussleitung muss geändert werden extern: mm/intern: mm
 Anschlussleitung muss neu erstellt werden extern: mm/intern: mm

Angaben der Sanitärfirma

Beginn der Installation:
 Voraussichtliche Fertigstellung:
 Sämtliche Installationen müssen zur Abnahme
 und Schlusskontrolle gemeldet werden.
 Sachbearbeiter: Tel:

Stempel: Name und Adresse der Sanitärfirma

 Unterschrift:
 Datum:

Genehmigt unter Vorbehalt:

Datum: Sachbearbeiter: Unterschrift:

Die Ausführung der Installation muss massgebend nach den Regeln der Technik, insbesondere nach den aktuellen Leitsätzen und Richtlinien des Schweiz. Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) und den Werkvorschriften der Wasserversorgung erstellt werden.